



CREATIVE Kreative Wertschöpfungskette

Idee

Die Europäische Kommission hat das Grünbuch zur Erschließung des Potenzials der Kultur- und Kreativindustrien am 29 April 2010 publiziert. Die Publikation des Dokumentes erfolgte nach einer Erschließung des Europäischen Rates, die festgelegt hat, dass die Entwicklung der Kreativwirtschaft ein bedeutender Faktor der europäischen Prosperität sei. Auch das Europäische Parlament hat die EK aufgerufen die Förderung der Kreativwirtschaft zu unterstützen. Das Grünbuch weist darauf hin, dass die Kreativwirtschaft über erhebliche unausgenutzte Wachstumspotenziale verfügt, deren Nutzung zu der Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit beiträgt. Zwischen den intellektuellen Workshops und Interessenvertretungen der Kreativwirtschaft in AT und HU wurden bisher keine Kontakte verknüpft, das Thema Kreativwirtschaft ist grenzüberschreitend nicht entwickelt, obwohl die Kreativwirtschaft sich durch eine vergleichsweise große Kooperationsbereitschaft auszeichnet.

Projekt

Hauptziel des Projektes ist die Förderung der Unternehmen und der Akteure der Kreativwirtschaft in der AT-HU Grenzregion durch die Entwicklung einer Kooperation entlang der Wertschöpfungskette.

Projektspezifische Ziele:

- Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen den Organisationen der Kreativwirtschaft, Institutionalisierung der grenzüberschreitenden Kooperation
- Vorbereitung eines grenzüberschreitenden kreativen Clusters durch Instrumente, die die Entwicklung von Clustern, und die Bewältigung der Nachteile des Skalenertrags ermöglichen (z. B. Webplattform der kreativen Unternehmen)
- Organisation von Veranstaltungen zur Verbreitung der Best Practices und zum Erfahrungsaustausch
- Durchführung von Trainingsmaßnahmen des Entwicklungsbedarfs der Zielgruppen entsprechend (z. B. im Thema Innovationsmanagement)
- Netzbau zwischen Bildungsinstitutionen und Firmen der Kreativindustrie
- Sensibilisierung im Thema Kreativwirtschaft, Vorbereitung der Verknüpfung der AT-HU und der HU-SK Netzwerke.

Aktivitäten

Aufstellung der Grundregeln, Planerstellung • Datenbasisgestaltung • Datenaktualisierung (Erhebung) • Anspruchsanalyse • Branchentreffs der Kreativwirtschaft mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Open Space u. ä. m. und Potenzialanalysen von lokal bedeutsamen kreativwirtschaftlichen Branchen (inkl. Leitbildentwicklung) • Informationstage • Bilaterale Geschäftskontaktemessen • Bilaterale Trainings • Kreative Konferenzen • Durchführung eines Wettbewerbs für kreative Spiele-EntwicklerInnen • 4 Spielentwicklungsworkshops in der Schule • Kreatives Berufsorientierungsspiel • 8 kreative Berufsorientierungsworkshops an Schulen mit professioneller, fachlicher und pädagogischer Begleitung • 12 kreative Berufsorientierungsworkshops an Fachschulen mit professioneller, fachlicher und pädagogischer Begleitung • Kreative Ausstellung und Messe • Bilaterale Creative Crafts Tage • Sondierungsreise im ungarischen Grenzland zu den Themenfeldern „Bilateraler Good Practice Transfer“ sowie „Seltener Creative Crafts“.

Eckdaten

- Projektlaufzeit: 01. Januar 2013 – 31. Dezember 2014 (24 Monate)
- Projektpartner
 - Ungarn:
 - Kisalföldi Vállalkozásfejlesztési Alapítvány (Leadpartner)
 - Nyugat-magyarországi Egyetem

Dieses Datenblatt wurde im Rahmen des Projektes „RECOM HU-AT 2014“ und in Abstimmung mit dem Lead Partner erstellt. Das Projekt „RECOM HU-AT 2014“ (Regional Cooperation Management HU-AT 2014) wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und Ungarn gefördert.



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013

- Österreich:
 - Regionalmanagement Burgenland GmbH - Zentrum für Kreativwirtschaft
 - designaustria Wissenszentrum und Interessenvertretung
 - Regionale Gemeinschaftsinitiative Oststeirisches Kernland
- Projektbudget
 - Gesamtbudget: € 588.044,--
 - EFRE gesamt: 85 %
- Kontaktperson: BÁNYAI Péter E-mail: banyaip@kva.hu tel.: +36-99-512-532

Dieses Datenblatt wurde im Rahmen des Projektes „RECOM HU-AT 2014“ und in Abstimmung mit dem Lead Partner erstellt. Das Projekt „RECOM HU-AT 2014“ (Regional Cooperation Management HU-AT 2014) wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und Ungarn gefördert.



Mit uns geht es aufwärts.



Magistratsabteilung 27
Europäische Angelegenheiten
StoDt+Wien

